

ESV

# GRUNDLAGEN DER ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

Herausgegeben von Rüdiger Ahrens und Edgar W. Schneider

Band 27

# **Einführung in die Kulturwissenschaft**

Grundbegriffe, Themen,  
Fragestellungen

3., neu bearbeitete Auflage

von  
**Aleida Assmann**

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/3 503 12270 7

1. Auflage 2006
2. Auflage 2008
3. Auflage 2011

ISBN 978 3 503 3 503 12270 7

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg a. d. Donau

## Vorwort zur dritten Auflage

Diese Neuauflage hat die Optik und das Layout der zweiten Auflage übernommen: Schlüsselbegriffe, wichtige Formeln und Formulierungen sind im Schriftbild hervorgehoben; Listen, Diagramme und Übersichtstabellen heben Zusammenhänge visuell klarer hervor; Zusammenfassungen am Ende der Kapitel bieten einen verdichteten Überblick über die jeweilige Thematik. Auch an der Gliederung hat sich nichts verändert. Manche Leserinnen mögen in diesem Buch ein Kapitel zum Thema ‚Gender‘ vermissen. Tatsächlich ist dieses Thema in andere Kapitel mit eingegangen; unter ‚Medien‘ zum Beispiel werden Fragen männlicher und weiblicher Autorschaft diskutiert, im Kapitel ‚Körper‘ geht es um die Modellierung von Geschlechtsrollen, im Kapitel ‚Identität‘ kommen weibliche Lebensentwürfe und Identitätskonstruktionen zur Sprache. Auch soll noch einmal betont werden, dass diese Einführung in die Kulturwissenschaft nicht nach dem Muster der Darstellung von Theorie-Angeboten aufgebaut ist. Für diese Gattung kann ich zwei Studien empfehlen, die mein Projekt sinnvoll ergänzen: Doris Bachmann-Medick, *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaft* (2006) und Wolfgang Iser, *How to do Theory* (2007). Mein Interesse galt vielmehr dem Versuch, Texte, Themen, Begriffe und Theorien so miteinander zu verflechten, dass sich dabei über die Grenzen von Fächern und Methoden hinweg ein Fundus an gemeinsamem Wissen und erprobeter Praxis abzeichnet – eben der Ansatz zu einem kulturwissenschaftlichen Grundwissen.

Inhaltlich wurden Korrekturen und Verbesserungen vorgenommen, die zum großen Teil auf Impulse von Rezensentinnen zurückgehen, denen ich für ihre konstruktive Kritik an dieser Stelle besonders danken möchte. So wurden die vormalig verstreuten Literaturhinweise zum Zweck der besseren Übersichtlichkeit in einer Gesamtbibliographie zusammengefasst. Darüber hinaus wurden einige Ergänzungen angebracht, wo sich der Stand der Forschung inzwischen in eine neue Richtung entwickelt hat. Nicht zuletzt wurde die Bibliographie um Neuerscheinungen ergänzt und eine große Anzahl der zitierten Bücher durch Standardausgaben ersetzt. Diese an sich schon enorm zeitaufwändige und penible Kleinarbeit wurde durch die hermetische Schließung der Universitätsbibliothek aufgrund eines Asbestschadens nicht gerade erleichtert. Ohne die tatkräftige, kluge und unbeirrte Unterstützung von Anna Stahl, Eva Mendez und Romina Heimbürger wäre diese Neuauflage nicht möglich gewesen. Dr. Carina Lehnen danke ich dafür, dass sie diese angeregt und mit ihrem Rat und Sachverstand so kommunikativ und effektiv begleitet hat.

Konstanz, im Februar 2011

Aleida Assmann

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>11</b>
<b>1. ZEICHEN</b> .....	<b>31</b>
<b>1.1 Zeichengebrauch als anthropologische Grundlage</b> .....	<b>31</b>
1.1.1 Sprachskepsis und ‚linguistic turn‘ um 1900 .....	<b>33</b>
1.1.2 Die Grund-Struktur des Zeichens: aliquid stat pro aliquo ....	<b>35</b>
1.1.3 Zeichenfunktionen .....	<b>38</b>
<b>1.2 Literarische Kommunikationsstörungen</b> .....	<b>41</b>
<b>1.3 Zeichentypen</b> .....	<b>45</b>
1.3.1 Performative Sprache .....	<b>45</b>
1.3.2 Drei Zeichentypen: symbolisch, ikonisch, indexikalisch .....	<b>46</b>
<b>1.4 Sprache, Kultur, Gewalt</b> .....	<b>51</b>
<b>2. MEDIEN</b> .....	<b>59</b>
<b>2.1 Medien als Mittler?</b> .....	<b>59</b>
2.1.1 Aufrasterung des kompakten Medienbegriffs .....	<b>60</b>
<b>2.2 Mündlichkeit und Schriftlichkeit</b> .....	<b>62</b>
2.2.1 Speichertechniken: Sicherungsformen der Wiederholung und der Dauer .....	<b>62</b>
2.2.2 Mündliche Dichtung – schriftliche Literatur .....	<b>64</b>
2.2.3 Text als wiederholbare Mitteilung .....	<b>66</b>
2.2.4 Schriftträger und Buchformate .....	<b>68</b>
<b>2.3 Schrift und Autorschaft im Spiegel der Mediengeschichte</b> .....	<b>70</b>
2.3.1 Die Stabilisierung des Textes in Schrift und Druck .....	<b>70</b>
2.3.2 Schwache Autorschaft .....	<b>72</b>
2.3.3 Starke Autorschaft .....	<b>74</b>
2.3.4 Der Tod des Autors und der Triumph der Schrift .....	<b>79</b>
<b>2.4 Text und Bild</b> .....	<b>81</b>
2.4.1 Der ‚iconic turn‘ um 2000 .....	<b>82</b>
2.4.2 Bilder im Text .....	<b>83</b>
2.4.3 Neue Medien .....	<b>86</b>
<b>3. KÖRPER</b> .....	<b>91</b>
<b>3.1 Körperdiskurse</b> .....	<b>91</b>
3.1.1 Die Hierarchie der Sinne .....	<b>93</b>
<b>3.2 Körper, Sexualität und Gender</b> .....	<b>98</b>
3.2.1 Körper, Seele, Geist .....	<b>98</b>

## Inhaltsverzeichnis

---

3.2.2	Körperliche Tabus und Exzesse .....	100
3.2.3	Sexualität als literarisches Thema .....	102
3.2.4	Gender .....	106
3.3	<b>Menschenbilder – Historische Anthropologie</b> .....	107
3.3.1	Die Materialität des Körpers .....	108
3.3.2	Künstliche und symbolische Körper .....	109
3.3.3	Körpertechniken, Körpergeschichten, Verhaltenslehren .....	111
3.3.4	Körperschriften .....	113
3.3.5	Exkarnierte und inkarnierte Kultur .....	116
3.4	<b>Körper-Inszenierungen</b> .....	118
4.	<b>ZEIT</b> .....	123
4.1	<b>Kulturelle Grundlagen des Zeiterlebens</b> .....	123
4.1.1	Zur Ambivalenz der Zeit .....	123
4.1.2	Lebenszeit .....	125
4.1.3	„Kalte“ und „heiße“ Kulturen .....	128
4.1.4	Das Verhältnis der Generationen .....	129
4.1.5	Zeitbeschleunigung .....	130
4.2	<b>Literarische Inszenierungen von Gegenwart</b> .....	135
4.2.1	Fragmentierung der Wahrnehmung .....	136
4.2.2	Apotheosen des Augenblicks .....	137
4.2.3	Epiphanien .....	139
4.3	<b>Der Alptraum der Geschichte</b> .....	142
4.3.1	Zeit-Transzendenz: Eliots Four Quartets .....	143
4.3.2	Im Zug der Zeit .....	146
5.	<b>RAUM</b> .....	151
5.1	<b>London – Das Labyrinth der Großstadt</b> .....	154
5.1.1	London als Erlebnisraum – Thomas De Quincey .....	154
5.1.2	Die anonyme Masse der Großstadt – John Gay, Edgar Allan Poe und Virginia Woolf .....	158
5.2	<b>Zentrum und Peripherie – Frederick Jackson Turner und Joseph Conrad</b> .....	162
5.2.1	Kolonisierung, Eroberung, Kolonialismus .....	162
5.2.2	Grenze und Schwelle – Frederick Jackson Turners Mythos der „Frontier“ .....	164
5.2.3	Die Krise des Empire – Joseph Conrads Heart of Darkness (1902) .....	168
5.3	<b>Mythische Landschaft – Leslie Marmon Silkos Ceremony (1977)</b> ....	173
6.	<b>GEDÄCHTNIS</b> .....	181
6.1	<b>Grundbegriffe der Gedächtnisforschung</b> .....	182
6.1.1	Gedächtnis und Erinnerung .....	182

6.1.2	Aktives und passives Gedächtnis .....	183
6.1.3	Episodisches und semantisches Gedächtnis .....	184
6.1.4	Verkörpertes und ausgelagertes Gedächtnis .....	186
6.1.5	Individuelles und kollektives Gedächtnis .....	188
6.1.6	Trauma .....	190
<b>6.2</b>	<b>Gedächtnisformen in Shakespeares Hamlet</b> .....	<b>191</b>
6.2.1	Historisches Gedächtnis – das (unvollständige) Wissen von der Vergangenheit .....	192
6.2.2	Erinnern wider das Vergessen – Trauer und Melancholie ....	193
6.2.3	Traumatisches Gedächtnis – die verwirrenden Botschaften des Geistes .....	195
6.2.4	Semantisches Gedächtnis – Mnemotechnik .....	198
6.2.5	Episodisches Gedächtnis – Aufblitzen einer Kindheitserinne- rung .....	199
6.2.6	Memento Mori – die emblematische Erinnerung des Todes..	200
6.2.7	Das Gedächtnis des Zeugen – Ethik und Therapie der Erinne- rung .....	202
<b>7.</b>	<b>IDENTITÄT</b> .....	<b>207</b>
7.1	<b>Individuelle Identität</b> .....	<b>208</b>
7.1.1	Person .....	208
7.1.2	Subjekt .....	210
7.1.3	Geschlecht .....	214
7.1.4	Inklusions-Identität und Exklusions-Identität .....	217
7.1.5	Doppelgänger und multiple Identitäten .....	219
7.2	<b>Kollektive Identität – Ethnie, Nation, Kultur</b> .....	<b>221</b>
7.3	<b>Der Kampf um den Kanon – Identitätspolitik im Medium der Literatur</b> .....	<b>224</b>
7.3.1	Karibische Erfahrungen mit dem westlichen Kanon – Jamaica Kincaid .....	225
7.4	<b>Wanderer zwischen den Kulturen</b> .....	<b>228</b>
7.4.1	Mary Antin .....	228
7.4.2	Joseph Conrad .....	229
7.4.3	Salman Rushdie .....	230
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>237</b>
	<b>Sachregister</b> .....	<b>257</b>
	<b>Namensregister</b> .....	<b>261</b>